

„vario im Bauch“

Für die Einrichtung seiner neuesten Serviceflotte hat sich Kabel BW für bott als Partner entschieden.

Mit bott vario fand das zu den größten Kabelnetzbetreibern Europas gehörende Unternehmen nach eigenen Angaben die geeignete Lösung, um den vielseitigen Ansprüchen gerecht zu werden.

So hatte zunächst ein Team von 22 Technikern die Realisierbarkeit ihrer Vorstellungen geprüft und gemeinsam mit den Planern von bott die für sie perfekte Fahrzeugeinrichtung ausgearbeitet. Immerhin ging es um die „Einrichtung“ von 23 Mercedes Vito 4x4, an deren Nutzung außergewöhnliche Anforderungen gestellt

werden. Weitere Fahrzeuge sollen laut bott folgen.

Der Laderaum der Transporter weist nun, nach dem Ausbau im bott-Fahrzeugeinbaucenter in Gaildorf, zwei voneinander abgetrennte Bereiche auf. Vom Heck aus gelangt man in einen Werkstatt- und Montagebereich. Dort bietet bott vario die sichere „Mitfahrgelegenheit“ für alles, was vor Ort an Material und Werkzeugen gebraucht wird.

Im vorderen Teil des Laderaums befindet sich – durch eine Trennwand abgeteilt – ein Büro- und Prüfarbeitsplatz



Der vordere Teil des „Laderaums“ dient als Büro- und Prüfarbeitsplatz. Er ist via Seitentür oder direkt vom Fahrerhaus aus erreichbar.

samt komplexer, in vario integrierter Prüfgeräte und Messanlagen. Dieser ist via Seitentür oder direkt vom Fahrerhaus aus zu betreten. Dabei fungiert der um 180 Grad drehbare Fahrersitz auch als Bürossessel.

Zu den Aufgaben von bott bei diesem anspruchsvollen Projekt gehörte neben der

Konzeption und Planung der Einrichtung deren Einbau sowie die Konstruktion diverser Sonderteile. Ferner kümmerten sich die Gaildorfer Einrichtungsspezialisten auch um den werblichen Auftritt von Kabel BW, sprich die Beschriftung der 23 Mercedes-Vito-Transporter. RED 

Hannover Leasing Automotive erweitert Geschäftsbereich

Die in Pullach bei München ansässige Hannover Leasing Automotive (HLA), Spezialist für gewerbliches Autoleasing und Flottenmanagement, erweitert ihr Angebot um einen neuen, eigenständigen Geschäftsbereich: HLA Fleet Management richtet sich an mittlere und größere Unternehmen, die Fuhrparks mit unterschiedlicher Fahrzeugfinanzierung bei verschiedenen Dienstleistern (Leasinggesellschaften, Banken, Autohäuser etc.) unterhalten. Erklärtes Ziel von HLA Fleet Management ist es, basierend auf einem umfangreichen Know-how und

jahrelanger Erfahrung der HLA-Mitarbeiter, Unternehmen bei der professionellen Fuhrparkverwaltung zu unterstützen. Offiziell Bekunden nach verpflichtet sich HLA Fleet Management dabei – im Gegensatz zu zahlreichen bestehenden Angeboten am Markt – zu absoluter Neutralität, hat also keine Steigerung der Leasingvertragszahlen eines bestimmten Anbieters zum Ziel. Leiter des neuen Geschäftsbereichs ist Matthias Rotzek, den der eine oder andere noch aus Sixt-Zeiten her kennen dürfte. Mehr zu diesem laut „Radio“-Pullach „branchenunüblichen Angebot“ lesen Sie in der nächsten Ausgabe von Autoflotte.

VW hält Wacht

ADAC und VW haben ihre Zusammenarbeit jetzt auch auf den Bereich der Straßenwacht erweitert.

Seit Kurzem verstärken 40 VW Touran die Einsatzflotte der ADAC Straßenwacht. Die Fahrzeugübergabe fand im Technikzentrum des Automobilclubs in Landsberg am Lech statt.

Werner Eichhorn, Leiter Vertrieb und Marketing Deutschland Volkswagen Pkw, überreichte die Schlüssel an Thomas Burkhardt, ADAC Vizepräsident für Technik. „Wir freuen uns, dass wir die Zusammenarbeit mit dem ADAC auf den Bereich der Straßenwacht erweitern konnten. Der Touran ist für diesen

Einsatz ein ideales Fahrzeug, denn er überzeugt durch seine hohen Standards bei Qualität



Werner Eichhorn (li.), Leiter VW Vertrieb und Marketing Deutschland, bei der Übergabe der Fahrzeuge an ADAC-Mann Thomas Burkhardt

und Sicherheit sowie durch sein Innenraumkonzept“, sagte Eichhorn.

Burkhardt ergänzte: „Mit dem Volkswagen Touran haben wir ein modernes Fahrzeug zur Verfügung, das die harten Voraussetzungen für den Einsatz bei der ADAC

Straßenwacht optimal erfüllt.“ Bei den 40 Touran in der speziellen ADAC-Farbe rapsgelb handelt es sich um 2,0-Liter-TDI mit 140 PS und Direkt-schaltgetriebe (DSG) in der Modellvariante Trendline. Darüber hinaus verfügen die Fahrzeuge neben diversen Sonderausstattungen wie „Climatronic“, Winterpaket und Parkpiloten auch über ein modifiziertes Fahrwerk für eine erhöhte Zuladung.

Die 40 Touran bilden laut VW den Auftakt für eine stärkere Zusammenarbeit mit dem ADAC im Bereich der Straßenwachtfahrzeuge. Daneben liefert Volkswagen jedes Jahr eine größere Anzahl der Modelle Touran und Golf Variant für den Einsatz als ADAC-ClubMobil. RED 